

Niederschrift

über die 6. öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Planungsausschusses der Stadt Schortens

Sitzungstag: Donnerstag, 10.05.2012

Sitzungsort: Bürgerhaus Schortens, Weserstraße 1

Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzende/r
RM Michael Fischer

Ausschussmitglieder
RM Horst Herckelrath
RM Bernhard Jongebloed

Vertretung für Herrn RM Wolfgang Ottens

RM Elena Kloß
RM Dieter Köhn
RM Thomas Labeschautzki
RM Joachim Müller
RM Ralf Thiesing
RM Karl Zabel

Von der Verwaltung nehmen teil:

Bürgermeister Gerhard Böhling
BOAR Theodor Kramer
StAR Thomas Berghof
TA Detlef Otten
VA Rabenstein

Von der Polizeibehörde nimmt teil:

Herr Harms

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und die erschienenen Bürgerinnen und Bürger und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Zahl der anwesenden Ratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest. Der Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Befassung im Fachausschuss mit dem Thema Verkehrssituation im Bereich des Brückenbauwerks Moorhauserweg und Anbindung Brunnenweg an der L 814, wird einvernehmlich zur Beratung in den nächsten Planungsausschuss verwiesen.

RM Herckelrath beantragt den Tagesordnungspunkt 12 in den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung zu verlegen.

BM Böhling erklärt hierzu, dass zum heutigen Zeitpunkt lediglich die Antragsflächen vorgestellt werden und eine Beurteilung erst nach Vorliegen der Potenzialstudie im öffentlichen erfolgen sollte. Ergänzend hierzu erklärt er, dass er zu diesem Antrag bereits schriftlich Stellung bezogen hat.

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 28.03.2012 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Herr Henkel bittet als Anwohner des Moorhauser Weges um Überprüfung der Verkehrssicherheit des neuen Fahrradweges. Aus seiner Sicht besteht eine erhebliche Unfallträchtigkeit, die es zu überprüfen gilt.

BM Böhling sichert zu, dass die Verwaltung mit der Nds. Behörde für Straßenbau und Verkehr die angesprochene Problematik erörtern wird.

Frau Schüder fragt an, ob die 30er Zone im Bereich Moorhauser Weg erhalten bleibt. Ferner bittet Sie um Auskunft der Radwegenutzung in diesem Bereich. Hierzu erklärt VA Rabenstein, dass Radfahrer sowohl die Fahrbahn als auch den Radweg benutzen dürfen.

Herr Krips bittet ebenfalls um Überprüfung der Verkehrssicherheit des neu ausgebauten Radweges und fragt an, ob der Ausbau der Planfeststellung entspricht. Er bittet ferner darum, dass Verkehrszeichen 50 km/h hinter die Brücke der L 814 zu verschieben, damit Verkehrsteilnehmer aus dem Brunnenweg sicherer auf die L 814 hinauffahren können. Ferner bittet er darum die Verkehrssicherheit des Brunnenweges u. a. Löcher in der Asphaltdecke sowie Erhebungen durch Baumwurzeln zu überprüfen bzw. zu beseitigen. Ebenfalls hält er es für erforderlich das Altholz aus den Pappeln am Brunnenweg heraus zu schneiden.

Die Anwohnerin des Brunnenweges, Frau von Behren trägt vor, dass der Brunnenweg wegen fehlender Tonnenbegrenzung nicht nur vom Anliegerverkehr sondern auch vom Schwerlastverkehr genutzt wird und bittet um Überprüfung dieser Situation.

Herr Krips bittet um Verbesserung des Winterdienstes im Bereich der Überführung der L 814 bis zur Einfahrt in den Brunnenweg.

Seitens der Ausschussmitglieder besteht Einvernehmen darüber, dass diese Fragestellungen im Zusammenhang mit dem vorliegenden Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im nächsten Planungsausschuss erörtert werden sollen.

6. Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h in der Menkestraße bis zum Kreuzweg **AN-Nr: 11/0019**

RM Herckelrath stellt den Antrag für eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h in der Menkestraße bis zum Kreuzweg für die BfB-Fraktion vor. Auf Anfrage von RM Thiesing macht er deutlich, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung vom Bahnübergang Menkestraße bis zum Kreuzweg erfolgen soll. Der Ausschussvorsitzende Fischer erklärt, dass die SPD/Gruppe dem Antrag von Herrn RM Herckelrath zustimmt.

VA Rabenstein erläutert unter Bezugnahme auf die Sitzungsvorlage die Antwort der Verwaltung. Nach kurzer Diskussion wird dem vorliegenden Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung (30 km/h) von der Menkestraße bis zum Kreuzweg mit sieben Ja-Stimmen zugestimmt.

Die CDU-Fraktion stimmt mit zwei Stimmen dagegen.

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

In der Menkestraße ist im Bereich vom Mühleneck bis zum Kreuzweg die Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h einzugrenzen.

7. B210neu; Verkehrsbeschilderung / Pendlerparkplatz **SV-Nr. 11//0242**

VA Rabenstein stellt unter Bezugnahme auf die Sitzungsvorlage anhand von diversen Planunterlagen die Hinweisbeschilderung auf die innerörtlichen Ziele entlang der B 210neu einschließlich Zubringer vom Kreisverkehrsplatz vor und erläutert dies.

Die Beschilderungsvarianten:

1. Zufahrt L 807 aus Richtung Famila-Kreuzung
2. Abfahrt B 210neu auf die L 807
3. Abfahrt Schortens B 210 neu aus Richtung Jever
4. Abfahrt Schortens aus Richtung Jever auf den Zubringer zum Kreisel
5. Abfahrt Schortens B 210neu aus Richtung Autobahn
6. B 210neu in Höhe Schlüchtenser Weg bzw. unmittelbar Vor dem AB-Kreuz
7. Zubringer vom Kreisel zur B 210neu
8. Zubringer von der B 210neu zum Kreisel vor der Zufahrt aus dem Gewerbegebiet Branterei

9. B 210alt vor dem Kreisel Höhe Schmiedeweg

10. Kreisel auf der B 210alt

werden diskutiert durch zusätzliche Hinweise u.a. Upjever ergänzt.

Im Zusammenhang der Diskussionen um die Abfahrt und den Kreisverkehr in Ostiem unterstützt die Polizeibehörde, Herr Harms, die Ausführungen von VA Rabenstein, dass ein Hinweis auf das Nordwestkrankenhaus Sande erfolgen sollte, da die Anbindung an die Kreisstraße unproblematisch ist und die Abkürzung hierüber lebensrettend sein könnte.

Es besteht Einvernehmen darüber im Bereich des Kreisels neben dem Hinweis auf die Autobahn nach Oldenburg auch die Hinweise auf Fahrtrichtungen nach Wilhelmshaven, Aurich und Jever aufzunehmen. Ferner wird angeregt ein Sackgassenschild als Vorwegweiser auf den Ortsteil Groß-Ostiem aufzunehmen und hierzu eine Klärung mit der Nds. Behörde für Straßenbau und Verkehr Aurich herbeizuführen.

BM Böhling bittet diesem Zusammenhang darum, auch über eine Wendemöglichkeit für LKW im Bereich der Europazentrale Nordfrost nachzudenken.

Abschließend erklärt VA Rabenstein die vorgetragenen Änderungswünsche in die Beschilderungsplanung einzuarbeiten. In diesem Zusammenhang weist er daraufhin, dass mit dem Kreiselausbau ab dem 06.06.2012 begonnen werden soll.

Im Rahmen der Baustellenbeschilderung wird auch eine Änderung der Vorfahrtsänderung im Bereich Plaggestraße / Nordfrost-Ring geprüft, um die Beeinträchtigung den tatsächlichen Verkehrsströmen während der Umleitung anpassen zu können.

Ab dem 02.07. bis Ende September wird der Bereich von der vierspurigen Autobahnunterführung bis zum Ostiener Berg in drei Bauabschnitten ausgebaut. In dieser Zeit wird bereits in Teilbereichen der Verkehr über die neue Trasse der B 210neu geführt, um den Rück- und Umbau der alten B 210 zu ermöglichen.

Es ist vorgesehen, die Neubautrasse der B 210 bis Ende November 2012 fertig zu stellen und für den gesamten Verkehr freizugeben. Restarbeiten werden danach noch im Bereich des Theilenweges bis Ende des Jahres abgeschlossen.

Der Niederschrift wird eine Überarbeitung der Hinweisbeschilderung entsprechend dem Beratungsergebnis beigefügt.

TA Otten erläutert den derzeitigen Planungsstand zum Ausbau eines Pendlerparkplatzes anhand einer Planskizze. Im Ergebnis stellt er fest, dass die bisher vorgesehene Fläche in Höhe des Schmiedeweges für eine gewerbliche Nutzung erhalten bleiben sollte. Aus diesem Grunde schlägt er vor, eine Fläche für den Pendlerparkplatz oberhalb des Krei

sels vorzusehen. Im Falle der Zustimmung sind allerdings Grundstücksverhandlungen notwendig, da diese Flächen nicht im Eigentum der Stadt Schortens stehen.

Auf Anfrage von RM Kloß gibt TA Otten Auskunft über die Größenordnungen (Fahrzeugkapazitäten) des bisherigen und neuen Pendlerparkplatzes.

BM Böhling erläutert hierzu, dass die Kosten für die Erstellung des Pendlerparkplatzes vom Bund getragen werden müssten. Ergänzend hierzu stellt er fest, dass die neue B 210 bis Ende November 2012 nach derzeitigem Planungsstand fertig gestellt werden soll.

Vorsitzender Fischer stellt abschließend fest, dass die Ermittlungen durch die Verwaltung zur Errichtung eines Pendlerparkplatzes oberhalb des Kreisels im Gewerbegebiet II aufgenommen werden sollten und der Ausbau eines Pendlerparkplatzes im Bereich Schmiedeweg unter Bezugnahme auf den Beratungsverlauf dann nicht mehr in Betracht kommt.

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Die in der Anlage dargestellte und in der Sitzung vorgestellte Hinweisbeschilderung auf die innerörtlichen Ziele entlang der B 210 neu einschl. Zubringer vom Kreisverkehrsplatz inklusive Änderungen werden anerkannt und sollen zur Aufstellung kommen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Hinweisbeschilderung entlang der jetzigen B210 zu überarbeiten und den neuen Gegebenheiten anzupassen. Des Weiteren soll die Ausweisung der geschlossenen Ortschaft „Schortens“ auf den Ortstafeln neu gestaltet werden. Der Bericht über den Pendlerparkplatz wird zur Kenntnis genommen. Es besteht Konsens darüber, dass der Pendlerparkplatz im Bereich des Gewerbegebietes II (oberhalb des Kreisels) entstehen soll.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

8. Antrag der SPD–Ratsfraktion vom 28.02.2012 auf Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Ortsteil Ostiem bei gleichzeitigem Erlass einer Veränderungssperre
hier: Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 06.03.2012 **SV-Nr. 11//0227**

Auf Anfrage von Vorsitzenden Fischer stellt BOAR Kramer die Steuerungsmöglichkeiten der Bauleitplanung für den Ortsteil Ostiem vor. Im Ergebnis sieht er zum heutigen Zeitpunkt keine Notwendigkeit eine Veränderungssperre zu erlassen.

Da die Befürchtungen entsprechend dem Antrag der SPD-Fraktion ausgeräumt werden konnten zieht Vorsitzender Fischer den Antrag für die SPD-Fraktion zurück.

9. Anfragen und Anregungen

Es werden keine Anfragen gestellt.